

Richtlinien

für die Förderung von Ferienpaßaktionen

I. Grundsätze

1. Gefördert werden Ferienpaßaktionen von Gemeinden, Samtgemeinden, Städte, Verbänden, Vereinen oder Gruppen, die als förderungswürdig anerkannt sind.
2. Zuschüsse erhalten nur Kinder und Jugendliche/TeilnehmerInnen im Alter von sechs bis max. 18 Jahre.
BerteuerInnen in einem Schlüssel von 1/8 werden in die Förderung einbezogen.
3. Bezuschußt werden nur Tagesfahrten und Aktionen in den niedersächsischen Sommerferien. Übernachtung und Verpflegung werden nicht gefördert.
 - 3.1 Tagesfahrten länger als 6 Stunden werden mit 2,50 € bezuschußt.
 - 3.2 Tagesfahrten mit weniger als 6 Stunden werden mit 1,50 € bezuschußt.
4. Bezuschußt werden Aktionen.
 - 4.1 Zuschußfähig ist nur Verbrauchsmaterial, kein Gebrauchsmaterial.
 - 4.2 Kosten für Verbrauchsmaterial können bis zu max. 1/3 erstattet werden.
5. Honorarkosten werden nicht bezuschußt.
6. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

II. Verfahrensweisen

1. Spätestens sechs Wochen vor dem ersten Ferientag müssen folgende Unterlagen beim Amt Jugendhilfe - Jugendpflege - vorliegen:
 - a) Programm
 - b) Kosten- und Finanzierungsplan
 - c) Angabe der voraussichtlichen TeilnehmerInnenzahl

2. Der/die AntragstellerIn erhält dann eine Eingangsbestätigung mit Abrechnungsunterlagen.
3. Die Abrechnungsunterlagen müssen spätestens sechs Wochen nach dem Ende der Ferien dem Amt Jugendhilfe - Jugendpflege - vorliegen.
 - 3.1 Zur Abrechnung gehören:
 - a) Programm (nicht erforderlich, wenn übereinstimmend mit dem Antrag)
 - b) TeilnehmerInnenliste einschl. Altersangabe
 - c) Kostenabrechnung mit Belegen
4. Werden Anträge oder Abrechnungsunterlagen nicht fristgerecht eingereicht, kann die Maßnahme nur bezuschußt werden, wenn am Ende des Haushaltsjahres noch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Stand: 03. Dezember 2007